

Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 27. Juni 2017 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 34

Die neue Bottwartalbahn – Stadtbahn Marbach-Heilbronn

Hier: Aktueller Stand der Diskussionen und Gespräche

Bürgermeister Knödler begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Gerhard Schnaitmann. Herr Schnaitmann ist als „Bahnfachmann“ überregional anerkannt und von Seiten des Landes mehrfach zur Begleitung solcher Projekte eingebunden worden.

Die Reaktivierung der Bottwartalbahn von Marbach a.N. bis nach Beilstein und idealerweise eine Fortführung bis nach Heilbronn hat in den letzten Wochen erneut an Aufmerksamkeit gewonnen. Aktueller Auslöser für die Wiederbelebung der Diskussion um eine entsprechende Bahnstrecke war die Fortschreibung des Regionalverkehrsplans des Verbands Region Stuttgart.

Im Rahmen des Entwurfs zur Fortschreibung des Regionalverkehrsplans wurde der Neubau der Bahnstrecke erneut mit hoher Dringlichkeit eingestuft. Die dem Regionalverband Stuttgart angehörigen Gemeinden des Bottwartals behandelten den Regionalverkehrsplan und ihre Stellungnahmen hierzu teils in den Gemeinderäten wodurch die Thematik von kommunaler Seite öffentliche Aufmerksamkeit fand.

Darüber hinaus bildete sich bereits zuvor eine private „Bürgeraktion Bottwartalbahn“ welche unabhängig von den kommunalen Beratungen Informationsveranstaltungen durchführte und eigene Planungen möglicher Streckenverläufe anstellte. Informationsabende, Unterstützungsschreiben und einiges mehr seitens verschiedener Orts- und Stadtverbände örtlicher Parteien und Wählervereinigungen, vor allem im Bottwartal, schlossen sich an. Zuletzt folgte eine kleine Anfrage im Landtag zu einer möglichen Reaktivierung der Bahn.

Nach ersten Abstimmungsgesprächen der Bürgermeister der Schozachtalkommunen und der Stadt Beilstein können die vorangegangenen Fragestellungen bejaht werden und den Gremien eine entsprechende Beschlussfassung empfohlen werden. Sollte dies auch die Auffassung der Gremien vor Ort sein würden als nächstem Schritt die betreffenden Kommunen des Landkreises Heilbronn an die Kreisverwaltung, mit der Bitte sich an einer kreisübergreifenden Machbarkeitsstudie zu beteiligen, herantreten.

Die Rahmenbedingungen seit der letzten standardisierten Bewertung zu der Bahnstrecke von vor etwa 15 Jahren haben sich in vielfacher Hinsicht verändert. Auf der Grundlage der heutigen Gegebenheiten erscheint eine Reaktivierung aussichtsreicher als dies vor einigen Jahren der Fall war.

Der Trassenverlauf auf der Gesamtstrecke könnte unter den heutigen Gegebenheiten mit allen „Hindernissen“ und denkbaren Lösungsmöglichkeiten „aufgeschlossen aber reell“ näher geprüft werden. Je nach Ergebnis der Machbarkeitsstudie und in Abhängigkeit des politischen Willens der Beteiligten könnte sich eine erneute standardisierte Bewertung anschließen.

Da Infrastrukturprojekte dieser Größenordnung mit anderen landesweiten Projekten konkurrieren wäre es zu begrüßen wenn möglichst viele, noch besser alle Kommunen entlang des gesamten Streckenverlaufs bzw. Einzugsbereichs die Machbarkeitsstudie unterstützen. Dadurch wäre gewährleistet, dass die kommunale Ebene mit großer kommunalpolitischer Geschlossenheit für das Vorhaben auf die übergeordneten Behörden und Gremien zugehen kann.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Ilsfeld begrüßt die Bestrebungen zu einer möglichen Reaktivierung der Bahn von Marbach a.N. bis Heilbronn. Die Durchführung einer Machbarkeitsuntersuchung unter Einbeziehung der Gemeinde Ilsfeld wird befürwortet.

TOP 35

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.